



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 3. November 2020
Vorstoss	Postulat G. Löhr, SP: Brandruine an der Kernmattstrasse
Info	<p>An der Einwohnerratssitzung vom 5. November 2018 reichten Gaida Löhr und Mitunterzeichnende Namens der SP-Fraktion das Postulat «Brandruine an der Kernmattstrasse» ein. Der Vorstoss hat zum Ziel, das Gebäude aus dem Finanzvermögen der Gemeinde, welches am 24. Juli 2016 einem Brand zum Opfer gefallen ist und mehrheitlich zerstört wurde, möglichst rasch wieder nutzbar zu erstellen und finanzielle Folgeschäden zu vermeiden. Auf den Bericht des Gemeinderats vom 5. Februar 2019 hat der Einwohnerrat das Postulat am 8. April 2019 an den Gemeinderat überwiesen.</p> <p>Der Gemeinderat hat im Rahmen der Immobilienstrategie, welche dem Einwohnerrat am 5. November 2018 unterbreitet wurde, unter anderem die Grundsätze und Rahmenbedingungen für die Bewirtschaftung von Liegenschaften im Finanzvermögen aufgestellt. Zudem wurden für diese Liegenschaft verschiedene Studien für einen Wiederaufbau, einen Ersatzneubau, einen Verkauf sowie eine Baurechtslösung erstellt und geprüft.</p> <p>Mangels strategischen Nutzens hat sich der Gemeinderat schlussendlich für eine Abgabe im Baurecht entschieden. Mit einer Wohnbaugenossenschaft wurde vor kurzem ein entsprechender Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren (beginnend ab 1. Juli 2020) unterzeichnet. Ein Baugesuch zum Wiederaufbau wurde vom Baurechtsnehmer bereits mit Eingabe vom 22. Oktober 2020 aufgelegt. Die Versicherungsleistungen und der zu übernehmende Gebäudewert sind unter anderem Bestandteil des Vertrags. Von einer baldigen Beseitigung der Brandruine und Wiederaufbau des Gebäudes, in welchem verschiedene Wohnungen zu marktfähigen Mietpreisen angeboten werden können, kann deshalb ausgegangen werden, sodass die Kernmattstrasse mit historisch bedeutsamem Gebäudebestand in Kürze wieder in neuem Glanz erstrahlen kann.</p> <p>Ein separater Vorstoss zur Brandruine an der Kernmattstrasse (Interpellation Brandruine Kernmattstrasse – wie lange noch?, Geschäft 169/XII) wurde anlässlich der ER-Sitzung vom 24. August 2020 bereits beraten und die jetzt getroffene Baurechtslösung in Aussicht gestellt. Mit dem Abschluss des Baurechtsvertrags werden die Ziele des Postulats erreicht, weshalb der Vorstoss abgeschrieben werden kann.</p>
Antrag	Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:
Mike Keller

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

Postulat: Brandruine an der Kernmattstrasse

Vor mehr als zwei Jahr hat es an der Kernmattstrasse gebrannt. Mehr als zwei Jahre später erinnert uns die Brandruine immer noch an dieses Ereignis.

Da das Gebäude der Gemeinde Binningen gehört, habe ich damals den Gemeinderat gefragt, wann was mit der Brandruine geschehen solle. Gemeinderätin Eva-Maria Bonetti hat informiert, man prüfe mehrere Varianten und werde im ersten Quartal 2018 den Einwohnerrat informieren.

Bisher ist allerdings nichts geschehen. Ein Notdach und ein Baugerüst sichern das Gebäude. Das kostet etwa 20.000 Franken pro Jahr.

Hätte man das Gebäude mit dem Geld der Versicherung wieder aufgebaut, würden die drei Dreizimmerwohnungen wohl rund 50.000 Fr. pro Jahr einbringen.

Da es um einen Feuerschaden geht, wird wohl ein beträchtlicher Teil des Wiederaufbaus durch die Versicherung gedeckt.

Damit muss auch nicht auf die Verabschiedung der Immobilienstrategie gewartet werden.

Deshalb fordere ich den Gemeinderat auf, zu prüfen, wie das Gebäude wieder nutzbar erstellt werden kann.

Insbesondere erwarte ich, dass der Gemeinderat Anfang 2019, also ein Jahr später als zugesagt, dem Einwohnerrat mitteilt,

- welche Varianten er geprüft hat,
- welche Variante er priorisiert
- wie der Zeitplan aussehen könnte
- in wie weit ein Neubau durch die Versicherungssumme gedeckt wäre

Binningen, 31 Oktober 2018

G. Löhr
E. Schellenberg
K. Haas
M. Michel
H. H. B. B. B.
F. Benkhaus